

Hört... Hört...

Siebenundachtzig Museen und Galerien öffnen am vergangenen Samstag in Vorarlberg, Liechtenstein und erstmals in der Schweiz ihre Pforten und boten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für kulturinteressierte Nachtschwärmer. Die „ORF Lange Nacht der Museen“ wurde bereits zum fünfzehnten Mal eindrucksvoll in Szene gesetzt. Eröffnet wurde die „Lange Nacht der Museen“ in Bludenz am Samstagabend durch Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Ulrike Dirnbauer und Museumsführer Werner Hämmerle im Stadtmuseum. Im Rahmen der Veranstaltung des ORF fanden in Kooperation mit dem Geschichtsverein Bludenz, dem Verein allerArt und der Bludenz Kultur GmbH abermals spannende Programmpunkte im Stadtmuseum, der St. Laurentiuskirche, in der Remise, in der Galerie allerArt sowie im neu eröffneten Biermuseum der Brauerei Fohrenburger statt. Mit dem Figurentheater „Il Segreto di Pulcinella“ bot Bludenz Kultur anlässlich des einhundertsten Geburtstages der Kinderbuchillustratorin Susi Weigel dieses Jahr erstmals ein spezielles Kinderprogramm an. Rund dreihundertdreißig Besucherinnen und Besucher strömten an die unterschiedlichen Schauplätze im „Städtle“.



Klaudia Tschofen referierte in Gaschurn im Rahmen eines Zeitzeugenabends über Auswanderung.



„Aus den Tagebüchern der Grete Gulbransson“ von ORF-Moderatorin Christiane Schwald.

Lange Nacht der Museen lockte zahlreiche Gäste



In charmanter Begleitung zog Werner Hämmerle durchs „Städtle“, um die fünfzehnte „Lange Nacht der Museen“ in Bludenz anzukündigen.



Werner Hämmerle, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Ulrike Dirnbauer, Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Franz Valandro eröffneten die „Lange Nacht der Museen“ in Bludenz.



Stadtpolizeikommandant-Stv. und Bürgermeisterkandidat Mario Leiter mit Gattin Beate.



Miriam Schreinzer (Geschäftsführerin Bludenz Kultur GmbH) mit Frau Rosa Cuel.

Die Höhepunkte im Stadtmuseum in Bludenz bildeten Führungen von Museumsführer Werner Hämmerle, die bis spät in die Nacht andauerten, begleitet von anschaulichen Handarbeitstechniken von Rosa Cuel aus Bludenz sowie von einer eindrucksvollen Lesung, „Die Tagebücher der Grete Gulbransson“, von „Vorarlberg heute“-Moderatorin Christiane Schwald, die bekanntermaßen ebenfalls aus Bludenz stammt. In der Galerie allerArt in Bludenz fanden die Ausstellung und ein Künstlergespräch mit Norbert Pümpel statt. „Klangkunst im Turm“ erlebten die Besucherinnen und Besucher im Turm der Laurentiuskirche, wo der Bludenz Klangkünstler „Gammon“ im Rahmen der Ausstellung „Sein & Mein“ bereits im vergangenen Jahr eine Hörinsel in Form einer Klanginstallation entwickelte. „Im Zeichen des Einhorn“ präsentierte die Brauerei Fohrenburg das neu geschaffene Bier-Museum. Begleitet von einer interessanten Film-Präsentation, informierte Historiker Franz Valandro über die wechselvolle und außergewöhnliche Geschichte der heimischen Brauerei. In Silbertal referierte Alfons Dür über die Zwangsarbeit im Montafon und in Gaschurn fand ein bewegender Zeitzeugenabend zum Thema „Auswanderung“ statt. (bach)

Foto: Werner Bachmann



„Bier-Museum“ – Marketing-Lady Sabine Treimel und Vorarlbergs Bierkönigin Raphaela Dünser.



Werner Schwarz zu Besuch in der „Fohrenburg“ mit Sebastian Capelli und Patricia Munsch.